



AMBASSADE DE FRANCE EN SUISSE

Medienmitteilung – Bern, den 13. Juni 2019

STAATSBESUCH DER MINISTERIN FÜR HOCHSCHULBILDUNG, FORSCHUNG UND INNOVATION IN DER SCHWEIZ

Die Ministerin für Hochschulbildung, Forschung und Innovation, Frédérique Vidal, wird am 1. Juli 2019 die Schweiz besuchen. Sie wird an die Eröffnung der 11. Weltkonferenz der Wissenschaftsjournalisten in der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne teilnehmen. Gemeinsam mit Martina Hirayama, Staatssekretärin für Bildung, Forschung und Innovation, wird sie auch das schweizerisch-französisches Treffen zur Zusammenarbeit im Hochschul-, Wissenschafts- und Technologiebereich leiten.

Die Weltkonferenz der Wissenschaftsjournalisten bringt Politiker, Entscheidungsträger und Journalisten zusammen. Sie werden die Rolle des Wissenschaftsjournalismus in den Mainstream-Medien diskutieren. Frau Frédérique Vidal wird diese Konferenz zusammen mit der Vizepräsidentin der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Simonetta Sommaruga, und dem für Forschung, Wissenschaft und Innovation zuständigen EU-Kommissar Carlos Moeda eröffnen.

Ziel des schweizerisch-französischen Treffens zur Zusammenarbeit im Hochschul-, Wissenschafts- und Technologiebereich ist, Meinungen über die internationalen Strategien der Institutionen, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die Perspektiven der Zusammenarbeit auszutauschen. Sie findet alle zwei bis drei Jahre statt und wird abwechselnd von der Schweiz oder Frankreich organisiert.

Frankreich ist der dritte wissenschaftliche Partner der Schweiz, die Schweiz ist der sechste Partner Frankreichs, was die Anzahl der wissenschaftlichen Co-Publikationen betrifft. Die geografische Nähe zwischen unseren beiden Ländern fördert die Mobilität: nach Frankreich kommen 2000 Schweizer Studierende und in die Schweiz 9500 französische Studierende.

Dieses französisch-schweizerische Kooperationstreffen am 1. Juli 2019 findet an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne statt. Es wird die Leiter der "Conférence des Présidents d'Université", der "Conférence des Grandes Ecoles", des "CNRS" (Nationales Zentrum für wissenschaftliche Forschung) sowie ihrer Schweizer Amtskollegen zusammenbringen. Sie bietet die Gelegenheit, unsere Meinungen über unsere nationale Hochschul- und Forschungspolitik, künftige Investitionen und die Förderung von Innovationen sowie über unsere gemeinsamen Kooperationsprogramme (insbesondere das Programm Hubert Curien - Germaine de Staël) auszutauschen.



AMBASSADE DE FRANCE EN SUISSE

Zudem werden Kooperationsvereinbarungen im Forschungsbereich unterzeichnet, wie z.B. eine Vereinbarung zwischen dem "Centre national d'études spatiales (CNES) " (das Nationale Zentrum für Weltraumforschung) und dem Swiss Space Office.

Bei dieser Gelegenheit wird die Ministerin für Hochschulbildung, Forschung und Innovation auch französischen ETHL-Studenten treffen und den Campus besuchen.

Pressekontakt :

Sandra Jamet
Pressesprecherin
Französische Botschaft
sandra.jamet@diplomatie.gouv.fr
Tél. +41 (0) 79 532 09 52